

Schülervertreterinnen

Ausschussmitglied...Scholl, Lena

Ausschussmitglied...Witt, Elisabeth

Schülervertreter

Ausschussmitglied..Ali, Jalal

1.Vorsitzender Joosten, Otto

Ausschussmitglied..Krumme, Bennet

2. Stellvertreter ..Lübben, Nick

Ausschussmitglied..Sheik Hasan, Mohamad

Ausschussmitglied Wiesner, Hans

Ausschussmitglied..Wilke, Benjamin Maik

Vors. Jugendhilfeausschuss

Marvin Hager

Verwaltung

Jan Gerjets – Protokollführer

Sabine Folkens - Jugendamt

Gäste

Malik

Christina Heide

Olaf Fischer

Martin Burkhardt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 31.08.2023
- 3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
- 4 Firma TES (verantwortlich für ein Wasserstoffterminal in Wilhelmshaven)
- 5 Bericht über das Projekt Tempolimit
- 6 Besprechung der evtl. Zusammenarbeit mit dem JuPa Friesland/Zetel
- 7 Seipelhalle
- 8 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Seipelhalle

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Otto Joosten stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnete die Sitzung um 16.35 Uhr.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 31.08.2023

Die Niederschrift der Jugendparlamentssitzung vom 31.08.2023 wird einstimmig angenommen.

3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Frau Lena Scholl berichtete von der Kulturausschusssitzung am 05.09.2023. Es wird ein Kulturentwicklungskonzept geben. Ein 3D Zebrastreifen ist beim Pumpwerk. Dieser kann dort nicht erhalten bleiben, da es zu gefährlich wäre, wenn die Deichbrücke wiedereröffnet wird. Die Lange Nacht der Kultur am 28.10.2023 war außerdem ein Gesprächsthema. Es wurde über eine Beschilderung der Gedenkstätten gesprochen.

4. Firma TES (verantwortlich für ein Wasserstoffterminal in Wilhelmshaven)

Wird vertagt.

5. Bericht über das Projekt Tempolimit

Wird vertagt.

6. Besprechung der evtl. Zusammenarbeit mit dem JuPa Friesland/Zetel

Herr Nick Lübben informierte, dass ein Treffen vor dem Spendenlauf im Oktober vereinbart werden soll.

7. Seipelhalle

Es sollen weitere Vorschläge gesammelt werden. **Herr Jan Gerjets** informierte, dass der Umbau im Wesentlichen aus den Mitteln des Kohlestrukturfonds finanziert wird, wo die erste Tranche bis 2026 abgerufen worden sein muss. Die Beantragung der baulichen Veränderungen muss beantragt werden und dies könnte zeitlich knapp werden. Heute müsste nicht abschließend besprochen werden, was komplett in die Seipelhalle rein soll, aber er schlägt vor, sich grob darüber Gedanken zu machen. Der Kauf der Seipelhalle ist noch nicht komplett abgeschlossen und somit kann noch keine Begehung erfolgen, da die Hallen noch untervermietet sind. Es gibt 2 verschiedene Möglichkeiten die Seipelhalle zu nutzen:

Variante A.: den Grundriss der Seipelhalle so beibehalten oder
Variante B.: die Seipelhalle evtl. erweitern um diese groß zu machen.

Herr Otto Joosten fragt ab, welche Ideen gesammelt wurden. Die Jugendparlamentarier berichteten von ihren Ergebnissen der verschiedenen Schulen. Diese Vorschläge wurden rege diskutiert. **Herr Jan Gerjets** informierte, dass die Deckenhöhe ca. 12 – 15 m hoch sei. Es ist eine Stahlkonstruktion an der Decke und es müsste geklärt werden, ob diese rausgenommen werden darf, dann könnte man die gesamte Deckenhöhe nutzen. **Herr Nick Lübben** hat den Vorschlag, wenn man sich für einen Anbau entscheiden würde, könnte man den Anbau höher bauen, so dass eine Trampolinhalle in Betracht kommen würden (evtl. eckigen Anbau). **Herr Martin Burkhardt** berichtete von der Skaterhalle Kesselschmiede in Kassel. Er findet den Anbau eine gute Idee. Der Denkmalschutz muss noch geklärt werden. Er regt an die Außenfläche mit zu nutzen – Durchgangsweg/Straße könnte geschlossen und als Freifläche genutzt werden, so dass es dann nicht nur ein Indoorangebot sondern auch ein Outdoorangebot geben würde. Ein offenes Cafe/Kiosk Gastronomie wäre sinnvoll (Snacks, Pizza, Kindergeburtstage) damit Kosten refinanziert werden. **Herr Jan Gerjets** erklärte seinen Vorschlag (Skizze) wo er verschiedene Angebote per Skizze dargestellt hat. **Herr Martin Burkhardt** merkte an, dass das Angebot breiter aufgestellt werden solle, damit viele Akteure aktiv agieren können. Auf einem Trampolin können 2 Leute agieren und auf einem Skaterpark können 30/40 Leute gleichzeitig agieren. **Frau Christina Heide** schlägt vor, einen Fragebogen von den genannten Vorschlägen für die Schulen zusammenzufassen, um die Schüler mit einzubinden, welche Vorschläge am meisten genannt werden. Sie weist darauf hin, dass noch Anträge bei der Aufsichtsratssitzung Wirtschaftsförderung bis Dezember 2023 gestellt werden müssen. Beim Kohlestrukturfond geht es auch um Arbeitsplätze (Reinigungspersonal, Sozialarbeiter) und was baulich gemacht werden soll.

Herr Martin Burkhardt gibt zu bedenken, dass es bauliche Bedingungen und Sicherheitsvorschriften gibt, die berücksichtigt werden müssen und regt an, Alternativen zu überlegen. Eine Timeline sollte gesetzt werden. Er regt an, Fachleute zur Sitzung einzuladen, die das Fachwissen haben. **Herr Olaf Fischer** regt an, ein gutes Konzept zu erarbeiten, wo viele Angebote von vielen Nutzern genutzt werden können. **Herr Nick Lübben** schlägt vor, dieses Projekt so groß wie möglich zu machen, damit viele verschiedene Angebote von den Schülern genutzt werden.

Herr Jan Gerjets schlägt folgenden Beschluss vor: Für die Seipelhalle wünscht sich das Jugendparlament die Umsetzung als möglichst große Halle mit eventueller Erweiterung. Es soll geprüft werden ob ein Jumphouse, eine Skaterhalle, eine Kletterhalle, Indoorsoccer und ein Multifunktionsraum mit Cafe möglich bzw. integrierbar ist. Geprüft werden soll auch ob Angebote parallel realisiert werden können.

Es wurde einstimmig angenommen.

Herr Martin Burkhardt hat noch eine technische Anmerkung bei Anfragen einer Skatehalle. Als Beispiel gab er die Skatehalle in Aurich an. Dort kann man Stuntskooter, Skateboard, BMX und Inliner fahren. Es soll daran gedacht werden, alle Standartsportarten mit einzuplanen, die in dieser Skatehalle abgebildet werden sollen.

Frau Elisabeth Witt erwähnt, dass der Multifunktionsraum in der Seipelhalle auch als Bühne, Disco und Kreativbereich genutzt werden könnte. **Herr Jan Gerjets** findet diese Anmerkung gut und betont, dass mit diesem gefassten Beschluss nichts ausgeschlossen ist.

8. Verschiedenes

Keine Anmerkungen

Ende der Sitzung des öffentlichen Teils um 17.37 Uhr

17.41 Uhr Eröffnung des nichtöffentlichen Teils

1 Seipelhalle

Herr Nick Lübben ist gegen eine Gaming Ecke – man soll sich dort mit Freunden treffen und nicht vor dem Bildschirm sitzen. Es sollen einige Projekte von der Liste vorab gestrichen werden. **Frau Lena Scholl** würde es gut finden, wenn die Seipelhalle verschiedene Station hat, und es nicht nur eine große Halle geben würde. Des Weiteren soll an verschiedene Altersgruppen gedacht werden auch für die „Kleineren“ (Rutsche, Bällebad). Es gibt verschieden Ideen für verschiedene Ebenen -> von kleineren Kindern – bis Angebote für die Großen. Alle Altersklassen und viele flexible Möglichkeiten von Angeboten sollen angesprochen und berücksichtigt werden. **Herr Bennet Krumme** weist darauf hin, dass der Eingang barrierefrei sein sollte. Vor der nächsten Sitzung soll die Seipelhalle besichtigt werden. **Herr Jan Gerjets** lädt die Jugendparlamentarier zur Besichtigung ein, sobald er einen Schlüssel hat.

Herr Jan Gerjets erklärte, dass das Jugendamt Interesse an Räumlichkeiten für einen Gruppenraum für die Jugendhilfe im Strafverfahren (Jugendgerichtshilfe) hat. Die Tore könnten alle geöffnet werden- Übergang für Indoor- und Outdoorbereich. Es könnte noch eine 2. Ebene eingebaut werden als Besprechungsraum für das Jugendparlament.

Beschluss: eine zusätzliche ordentliche Sitzung Anfang November, dieser wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Dieser Termin wird in der Whatsappgruppe erfragt und Frau Folkens mitgeteilt.

Ende der Sitzung des nichtöffentlichen Teils: 18.13 Uhr